

## Impulsvortrag

*Fachtagung Regionales Netzwerk zur Gesundheit + sozialer Versorgung von Flüchtlingen im Kreis RD-ECK am 12.12.2018  
Von Astrid Bodendieck- Fachdienst Gesundheit Kreis RD-ECK*

### Einleitung

Der ÖGD wird als 3. Säule des Gesundheitswesens bezeichnet neben den ambulanten mit stationären Einrichtungen.

Er hat vorsorgende, fürsorgende und überwachende Aufgaben für die Bevölkerung.

Der ÖGD berät, begleitet und unterstützt viele Zielgruppen - besonderes Augenmerk wird auf sogenannte Randgruppen gelegt, die im Rahmen der Chancengleichheit benachteiligt sind – diese soziale Determinanten von Gesundheit werden hier aufgegriffen:

- sozial-ökonom,
- im Sektor Bildung,
- stigmatisierte und
- gesellschaftlich isolierte Gruppen, Minoritäten- wie eben auch Flüchtlinge

Krankheit wird zu 80% durch soziale Determinanten hervorgerufen und zu 20 % durch erbliche oder individuelle Lebensführung.

Das Ziel des ÖGD ist es jedem einzelnen ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Durch Gesundheitsförderung, Gesundheitsprävention und Gesundheitsschutz soll die Gesundheit der Bevölkerung gestärkt und erhalten werden.

Gesundheit ist ein Menschenrecht und das Bestreben ist Gesundheit allen Menschen zugänglich zu machen.

Die Aufgaben des ÖGD berühren alle Felder/Fachgruppen:

1. Allgemein:

- die Flüchtlingslandschaft verändert sich
- zunächst bestand die Hauptaufgabe in Untersuchung Neuankommender in der Kommune
- Unterbringung in Gemeinschaftseinrichtungen, nun mehr hin zur Daseinsfürsorge

2. AÄD:

- Gutachten über Teilhabeleistungen, Eingliederungshilfe für Erwachsene
- Asylbewerberleistungsgesetz

3. JÄD:

- Schuleingangsuntersuchungen und auch Seiteinsteiger Untersuchungen
- Gutachten für Kinder- und Teilhabeleistungen und Eingliederungshilfen

- Gewährleistung und Durchführen von Impfungen (Schnittstelle mit Infektionsschutz)

#### 4. Infektionsschutz:

- Gewährleistungen und Durchführen von Impfungen zur Herdenimmunität (Prävention) TBC-Fürsorge
- Eindämmung von Ausbrüchen in Gemeinschaftsunterkünften
- bauliche Voraussetzungen und Hygienebestimmungen überwachen

#### 5. SPD:

- Begleitung + Fürsorge psychisch Erkrankter (hierzu gesonderter Vortrag von Herr D. Hoffmann aus der inland-Klinik)

#### 6. Gesundheitsberichterstattung

- Erhebung und Zusammenführen von Daten, um besondere Gesundheitsgegebenheiten in der Bevölkerung zu ermitteln und entsprechende nötige Schritte einzuleiten z. B. Chancenungleichheiten zu mildern (Soziale Determinanten)

### Herausforderungen

- viele Schnittstellen intern + extern:
  - Sozialamt (TH-gesetz, EGH)
  - Jugendamt (UMA)

- Zuwanderung
  - Koordinierungsstelle
  - Schulamt
  - Kliniken/ niedergelassene Ärzte
  - TBC Fürsorge (Röntgen, Therapieüberwachung)
  - Impfungen
  - KITAS/Schulen (DaZ-Kinder)
  - Jobcenter
- 
- Kulturelle Vielfalt
    - verschiedene Vorstellungen und Prioritäten von Krankheit
    - verschiedene Familienstrukturen und religiöse kulturelle Hintergründe (das führt zu Konflikten und Missverständnissen z. B. TBC-Therapieverweigerer, Termineinhaltung)
  
  - Transkulturelle Kompetenzen sind gefordert
  
  - Sprachbarriere
  
  - Informationsdefizite
  
  - Zugang zu Einrichtungen des Gesundheitssystems und Inanspruchnahme von möglichen Hilfestellen (hier gibt es wenig Informationen darüber)

- GBE: Informationen über Gesundheitszustand und gesundheitliche Bedarfe der Flüchtlinge/Bevölkerung liegen wenig vor.

**Es gibt keine flächendeckende und standardisierte Dokumentation medizinischer Pflichtuntersuchungen.**

- Veränderte Flüchtlingslandschaft
  - a) Familiennachzüge ohne Pflichtuntersuchung
  - b) Verminderte Erreichbarkeit

### Vorschläge für den Umgang mit den Herausforderungen

- Dolmetscher einsetzen für die Verständigung
  - a) Freiwillige Akquiriere
  - b) Digitale soziale Netzwerke unterstützen (Zugang zum Netz- und Endgeräte zur Verfügung stellen)
  - c) Online-Dienste nutzen (Kosten!!)
- Niedrigschwelliger Zugang zum Gesundheitssystem
- Sicherer Aufenthaltsstatus
- Passende Unterkünfte
- Sinngebende Beschäftigung mit Freizeitangeboten, die voraussichtlich dabei helfen, die gesundheitlichen Stressoren besser zu bewältigen und vorhandene Ressourcen zu aktivieren

- Netzwerke schaffen, um Kompetenz und Wissen zu bündeln. Für eine sinnvolle und verbesserte Koordination sorgen
- Standardisierte und flächendeckende Information zusammentragen, d. h. Verstärkung der GBE